

Erziehungsbeauftragung

Gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 Jugendschutzgesetz
„Aufsichtszettel“ / „Muttizettel“

Hiermit erkläre ich

Vorname: _____
 Nachname: _____
 Geburtsdatum: _____
 Telefon: _____

Als personensorgeberechtigte Person, dass für die/den Jugendliche/n

Vorname: _____
 Nachname: _____
 Geburtsdatum: _____

Erziehungsaufgaben durch

Vorname: _____
 Nachname: _____
 Geburtsdatum: _____

Am (Datum) _____

Für die Veranstaltung: _____

der **-Jugendfreizeitstätte Wellinghofen, Auf den Porten 8, 44265 Dortmund-**

in folgendem Umfang übernommen werden:

Ich kenne die erziehungsbeauftragte Person, bestätige ihre Volljährigkeit und vertraue ihr die erzieherische Führung an. Sie hat genug erzieherische Kompetenzen, um der/dem beaufsichtigten Jugendlichen – vor allem hinsichtlich des Alkoholkonsums – Grenzen setzen zu können. Ich habe auch mit ihr vereinbart, wie die/der Jugendliche unversehrt nach Hause kommt und wann die Veranstaltung zu verlassen ist. **Ich bin mit dem Besuch der Veranstaltung/Diskotheke/Gaststätte einverstanden und weiß, dass die/der beaufsichtigte Jugendliche, sowie die von mir mit Erziehungsaufgaben beauftragte Person im Falle einer Kontrolle jederzeit in der Lage sein müssen, sich auszuweisen.** **Die/der Jugendliche darf die Veranstaltung/Diskotheke/Gaststätte bis _____ (Uhrzeit) besuchen.** **Für evtl. Rückfragen bin ich unter der o. g. Telefonnummer erreichbar.**

Unterschrift sorgeberechtigte Person

(Unterschrift erziehungsbeauftragte Version)

Eine Fälschung der Unterschrift stellt eine Straftat nach § 267 StGB dar. Auch der Versuch ist strafbar. Erziehungsbeauftragungen können nur für den jeweiligen Abend erteilt werden. Eine Übertragung auf Veranstalter bzw. Mitarbeiter der JFS-Wellinghofen ist unzulässig. Die erziehungsbeauftragte Person muss während des gesamten Aufenthalts des Jugendlichen auf der Veranstaltung/in der Diskothek/Gaststätte anwesend sein und muss in der Lage sein, die Aufsicht zu übernehmen.